



## Schreibstil im Buch wechseln

Hey Leute,

ich versuche gerade seit langem erstmals wieder an meinem Fantasy-Epos, allem voran den Prolog zu überarbeiten. Nach monatelanger Distanz zu diesem Projekt habe ich heute mir nochmal den Prolog angeschaut und sehe, was viele Kritiker aus meinem Umfeld für ein Problem damit haben. Es ist sehr lang, enthält einige Wortwiederholungen die nach einiger Zeit zu nerven anfangen und wirkt mehr wie ein Auszug aus der Bibel als die Legende einer Fantasy-Welt. Das möchte ich nun ändern.

Mein Buch ist dabei im Wesentlichen aus der allwissenden Erzähler-Perspektive geschrieben, nun beabsichtige ich aber, den Prolog so umzuschreiben, dass es wirkt, als stamme der Erzähler persönlich aus der Welt und wäre ein Historiker, ein Geschichtsschreiber, der den ganzen Prolog erzählt. Ich will allerdings nicht den ganzen Schreibstil des restlichen Buches ändern, sondern nur für den Prolog so wirken lassen.

Der Prolog ist wichtig, weil ich dort viele Hintergründe zum Konflikt der Hauptgeschichte erzähle und erkläre, die Länder und Völker vorstelle, usw., also allgemein gesagt finde ich die Verwendung eines Prologs schon sinnvoll und angemessen.

Allerdings weiß ich jetzt nicht, wie störend das empfunden wird, wenn der Prolog in einer Variante geschrieben ist, als hätte das ein Historiker aus der Fantasy-Welt geschrieben, aber der ganze Rest des Buches in einer anderen Erzähler-Form geschrieben ist. Ist das angemessen? Kann ich das so machen oder sollte ich doch eine Erzähler-Form beibehalten? Stört das den Lesefluss und was würdet ihr mir raten?

So oder so benötigt der Prolog mal eine gehörige Portion Überarbeitung, weil es sich doch zurzeit noch mehr wie eine Flut von Infodumping liest, und das will ich nun ändern und dem Leser den Prolog etwas Spannender gestalten, anstatt nur wie ein Fantasy-Bibelwerk. Wäre daher über jede Hilfe dankbar :)

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).